

The inner heartbeat

~first emotions~ (AkuRoku)

Von cram-chan

Kapitel 3: ~3rd~

Axel **musste** sich abreagieren!

Wieso überkam es ihn nur immer wieder in den ungünstigsten Momenten?!

...der einzige von dem er jederzeit bekommen konnte er er brauchte lief irgendwo in diesem verdammten Schloss herum. Er musste ihn finden! Und zwar schnell!!

~~~~~

Roxas blieb noch eine Weile an Ort und Stelle stehen und ließ das Geschehene Revue passieren.

//Was, wenn Axel...?//

Nein!! Das war einfach ein zu verrückter Gedanke. Die zwei kannten sich doch gerade mal ein paar Stunden.

Dieser Typ war einfach notgeil! Ganz sicher! Immerhin waren sie beide Kerle und... nein, das war nicht normal!

Mit einem Mal kam dem blonden ein Gedanke, der ihn schlucken ließ.

//Vielleicht... hält er mich ja für ein Mädchen??//

Instinktiv schaute er an sich herunter, schon fast in der Erwartung sich selbst mit Oberweite und im Rock vorzufinden, doch er trug eine ganz gewöhnliche schwarze Hose und die Kutte darüber.

Und diese war nun wirklich eng genug um alle Illusionen von einer Brust zerplatzen zu lassen.

//...also doch schwul...//

Das war allerdings kein wirklich beruhigender Gedanke.

~~~~~

Axel traf im Flur auf Xigbar.

„Hey, weißt du wo Demyx ist?“

Der Freischütz konnte die Ungeduld in der Stimme des Rothaarigen nicht überhören.

„Er ist im Bad.“

Ein Grinsen machte sich auf seinem Gesicht breit. „Viel Spaß und mach ihn bitte nicht kaputt~“

Nummer II kannte den Pyromanen eindeutig zu gut. Allerdings war es bei dessen jetzigen Verhalten auch nicht wirklich schwer ihn zu durchschauen.

Er murmelte etwas unverständliches zur Antwort und stürmte zum Badezimmer. Ohne zu klopfen öffnete er die Tür, die zum Glück nicht verschlossen war, und trat ein. Demyx war anscheinend eben erst aus der Wanne gestiegen, er war gerade dabei sich abzutrocknen.

Verwirrt und etwas erschrocken sah er den noch von der Hetzerei keuchenden Axel an.

„...ääh... ist irgendwas?“

„Schnauze!“

Der Rothaarige schloss die Tür hinter sich und drehte den Schlüssel. Dann ging er auf den Blondinen zu, packte ihn und rückte ihn an die kalte gekachelte Wand. Gierig presste er seine Lippen auf die des Blondinen und drang mit seiner Zunge in dessen Mund ein.

Nach dem ersten Schreck musste Demyx innerlich grinsen. //Uuuuh~ Aku hat's wieder nötig!//*

Dann aber schloss er die Augen, erwiderte den Kuss und legte die Arme um Nummer VIII, wobei sein Handtuch der Erdanziehungskraft erlag.

Als Axel den Kuss löste öffnete der Blonde die Augen.

//wtf?!//

„Wann...?“

Der Pyromane stand ihm auf einmal nackt gegenüber.

„Mann, du hast es echt eilig heut', oder?“

„Halt endlich die Klappe!“

Er packte Nummer IX an der Hüfte und drehte ihn um.

„Halt! Nicht so schn-hah~“

Zu spät. Aku hatte sich bereits in ihn hinein gedrückt.

Demyx riss die Augen auf und schnappte hörbar nach Luft

„Du...! Scheiße, das tut weh, mann!“

Bei jeder Bewegung Axels keuchte er vor Schmerz auf.

„Jetzt halt endlich dein verschissenes Maul!“

Unbarmherzig stieß der Rothaarige wieder und wieder zu, sodass die Hüfte des anderen rhythmisch gegen die Wand klatschte.

Der Blonde kniff die Augen zusammen und presste die Kiefer aufeinander, in der Hoffnung mit diesen Schmerzen die, die Axel in ihm verursachte, weniger stark zu spüren...

Dieser ließ sich hemmungslos an ihm aus.

Es war ihm egal, ob Nummer IX Schmerzen hatte.

Es war ihm egal, wenn er ihn von nun an hassen würde.

Der einzige Gedanke, der sich wie ein bösartiger Tumor in seinem Kopf ausbreitete war...

ja, was eigentlich?!

Die Wut über seine Unkontrolliertheit?

Die Tatsache, dass Roxas ihm von jetzt an sicher aus dem Weg gehen und nur noch mit diesem angeekelten und ängstlichen Blick ansehen würde?

Oder war er wirklich schon süchtig und hatte einfach... naja... Entzugserscheinungen?

Er wusste es selbst nicht. Wahrscheinlich von allem etwas.

Doch er wollte jetzt nicht darüber nachdenken! Er wollte überhaupt nicht denken!

Und genau dafür war Demyx ihm schon immer willkommen gewesen.

Anders herum genauso. Die beiden waren sich ähnlich, in vielerlei Hinsicht.

Man konnte zwar nicht behaupten, dass sie gute Freunde gewesen waren, aber sie

waren für einander da, wenn's ...nötig war. So wie in eben diesem Moment.
Axel keuchte. Der Blonde konnte sich so gerade noch zitternd auf den Beinen halten.

~~~~~

Roxas war währenddessen gedankenverloren durch das Schloss des Vergessens gewandert ohne zu merken, dass seine Füße ihn geradewegs in die Bibliothek getragen hatten.

„ähm... Entschuldigung??“ Jemand räusperte sich. Der Blonde wurde aus seinen Tagträumereien gerissen und sah ein blasses Gesicht vor sich, dessen eine Hälfte von silbrig-blauen Haaren verdeckt war. Das musste Zexion sein. Er hatte schon von ihm gehört...

„Suchst du irgendwas?“ Die Stimme von Nummer VI klang leicht gereizt.

„nein, ich... ich...“ Rokus Augen glänzten feucht und waren gerötet. Schnell blinzelte er einige Male um den Tränenschleier loszuwerden. Zexion merkte sofort wie durcheinander der Blonde war und seine Gesichtszüge wurden weicher.

Irgendwie verspürte er Sympathie für den Neuling, der da noch so unverdorben vor ihm stand. War es, weil er sich selbst in ihm wieder erkannte? ...wahrscheinlich.

„Ist irgendwas nicht in Ordnung?“

Nach einem kurzen musternden blick zu dem unbekanntem schüttelte er den Kopf.

„Gar nichts ist in Ordnung.“

Er schüttelte Zexion sein 'Herz' aus. Alles, was ihm seit seiner Ankunft durch den Kopf ging und ihm Sorgen bereitete. Er erzählte zwar nicht alles, aber der Blau-silberhaarige konnte sich den Rest selbst zusammen reimen. Schließlich war er nicht dumm und er kannte Axel gut genug um zu verstehen was passiert war. Wenigstens schemenhaft.

„Ist...äh...“ Roxas MUSSTE das einfach wissen. „ist Axel schwul?“

Nummer VI lachte laut auf. Eigentlich passte das gar nicht zu ihm. Er war immer eher still und zurückhaltend, konnte seine Gefühle nie frei offenbaren, immer darauf bedacht sich niemandem zu öffnen. Eben der Außenseiter der Organisation.

„Meinst du das ernst?!“

Roxas war die Situation äußerst unangenehm, also versuchte Zexion sich zusammen zu reißen.

Er räusperte sich und überlegte gut, bevor er antwortete.

„ich würde nicht sagen, dass er schwul ist.“

Man konnte den Brocken fast auf dem Boden aufprallen hören, der dem Blondem in diesem moment vom Herzen fiel.

„Es ist viel mehr so, dass er alles nagelt was ein mehr oder weniger passendes Loch hat.“

Roxas' Herzschlag setzte aus.

~~~~~

Kurz darauf:

„Du siehst echt beschissen aus, geh dich mal frisch machen!“

Nummer XIII war zuerst ziemlich erschrocken über Zexions ehrliche und direkte Aussage, hatte sich dann aber doch auf den Weg zum Bad gemacht. Er musste eh' mal aufs Klo.

Zum Glück hatte der Blau-Silberhaarige ihm den Weg beschrieben, sonst wäre er mit

Sicherheit eher im Tempel der heiligen Kuh gelandet als dort.
Eben als er eine Hand an die Klinke der Badezimmertür legte hörte er von drinnen ein
gejapstes „nicht so...brutal!“
Darauf folgten mehrere klatschende Geräusche und ein gekeuchtes „Fresse!!“
//ähm...//
Schnell zog Roxas die Hand zurück.
//Was... geht da drinnen vor?//
Nummer XIII hörte Stöhngeräusche. Er schluckte. Die eine Stimme kam ihm bekannt
vor.
„A-Axel?!“ stieß er flüsternd hervor, wich einen Schritt zurück und hielt sich die Hand
vor den Mund.

~~~~~

*Kapitel ~3rd~ Ende*

~~~~~

***(SORRY, KEKSI-SCHATZIII!!!>////<**